

## Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

### gute Kath. Bücher

anzuschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

#### nur 25 Cents

- Prämie No. 1.** Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände in Zm. Lederband mit Goldpressung und feinem Goldschnitt.
- Prämie No. 2.** Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weißem Celluloid-Einband mit feinem Goldschnitt und Schloß.
- Prämie No. 3.** Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In Zm. Stanzleder mit Blindpressung gebunden mit feinem Goldschnitt.
- Prämie No. 4.** Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarzthagrinierem biegsamen Leder mit Goldpressung Runderücken und Rotgoldschnitt.

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

#### nur 50 Cents

- Prämie No. 5.** Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattiertem Lederband mit Gold- und Blindpressung, Runderücken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.
- Prämie No. 6.** Legende der Heiligen von P. Wilt. Amer. Ein Buch von fast 800 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung. Sollte in keinem Hause fehlen.
- Prämie No. 7.** Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.
- Prämie No. 8.** Rosenkranz aus feinstem echter Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschicken geweiht und mit den päpstlichen Ablässen sowie mit dem Brigittenablaß versehen werden.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlen portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

#### nur 75 Cents

- Prämie No. 9.** Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Pressung gebunden.

Bei Einsendung des Abonnementes mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einsehen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsehen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

„St. Peters Bote“

Münster, East.

100.000, Reggio 25.000, Palsi 4500, Villa San Giovanni 35000, Balero 3000, Scylla 2500 und Milero 2000. Die Todesfälle in 48 anderen Ortscapitalen sind vermutlich gegen 12.000. Unter bemerkenswerten Umständen wurde ein 6 Jahre altes Kind gerettet. Während einige italienische Matrosen über Trümmer kletterten, hörten sie schwache Schreie „Maria, Maria!“ Nach vieler Arbeit gelangten sie in ein Zimmer, wo sie einen Papagei fanden, der beständig „Maria“ schrie. Die Matrosen wollten wieder abziehen, aber der Papagei hörte nicht auf, zu schreien und schließlich beschloßen sie, in ein Nebenzimmer einzubringen. Dort fanden sie ein bewußtloses Mädchen. Sie brachten das Kind wie auch den Papagei an Bord des Schlachtschiffes „Regina Elena“. Die Königin, die sich zur Zeit auf der Unglücksstätte befand, hat das Kind mit eigenen Händen gepflegt.

**Rom.** In der am 8. Jan. abgehaltenen Sitzung der Kammer, woselbst von Berufenen mehrere herzerlösende Reden gehalten wurden, bewilligten die Deputierten einstimmig vorläufig 100 Millionen Lire als Hilfeleistung der von der Erdbebenkatastrophe in Süditalien so schwer Heimgeführten. Je nach Bedarf sollen später weitere Bewilligungen gemacht werden.

**Peking.** Die chinesischen Buchstaben welche bisher für die Europäer ein großes Geheimnis waren und ein Hindernis waren, die chinesische Sprache zu erlernen, sind durch ein kaiserliches Dekret abgeschafft und durch die lateinische Lettern ersetzt worden. Nur für die Wissenschaft bleiben die „hl. Charaktere“ erhalten.

**Mexico.** Die Westküste von Mexico wurde am 9. Jan. von einem Erdbeben heimgesucht, das am heftigsten in Acapulco im Staate Guerrero und in Oajaca im gleichnamigen Staate auftrat. Es wurde niemand getötet und der angerichtete Schaden ist verhältnismäßig gering.

### Kirchliches.

**Winnipeg.** Am 7. und 8. Jan. feierten die Ruthenen ihr Weihnachtsfest. Bekanntlich feiern die Katholiken dieses Ritus das Geburtsfest des Herrn 2 Wochen später als die Katholiken römischen Ritus.

**St. Paul.** In Chaska, Minn., wurde kürzlich der hochw. P. Dymar Putthoff, O.F.M. zu Grabe getragen. Er starb in Chanhausen. P. Dymar war geboren am 18. Jan. 1851 zu Westenholtz in der Diözese Paderborn und kam im Jahre 1874 am 5. Sept. ins Land. Am 14. April 1879 legte er Profess ab und wurde am 16. Mai 1880 zu St. Louis zum Priester geweiht. In Minnesota wirkte er in Jordan, St. Benedikt, St. Joseph, Chaska und Chanhausen.

**Cincinnati.** Einer an den hochw. Herrn P. Chrysostomus Theobald, O.F.M., von Cincinnati gerichteten offiziellen Bekanntgabe gemäß wird im Laufe des kommenden Frühjahrs in Assisi, Italien, ein Generalkapitel des Franziskaner-Ordens unter Leitung des General-Oberer P. Denis Schuler, O.F.M. stattfinden. Unter den Delegaten zu diesem Kapitel sind auch die Provinziale von allen Richtungen der Welt eingeschlossen. Außer der Verhandlung der vorliegenden Ordensangelegenheiten wird auch die Wahl von Ordens-Definitoren vorgenommen werden.

**Rom.** Nach einer Meldung vom 2. ds. erlitt Kardinal Serafino Vannitelli einen Schlaganfall. Infolge dessen erfuhr er den hl. Vater, ihn seines Amtes des hl. Offiziums zu entheben und

an seiner Stelle wurde kardinal Nampolla zum Sekretär der gen. Kongregation ernannt.

— Im Februar 1909 wird der Redemptoristenorden sein 11. Generalkapitel abhalten. Dasselbe soll in Rom tagen, wo im Gegensatz zu den früheren Kapiteln auch das 9. und 10. stattfand, letzteres vom 25. Febr. bis zum 22. April 1894. Der jetzige Redemptoristengeneral oder Rektor Major, Vater Mathias Maus, geboren zu Aspelt, im Großherzogtum Luxemburg, am 9. Aug. 1829, Professor seit dem 1. November 1853, zum Priester geweiht am 8. Aug. 1858, wurde damals am 1. März gewählt. Er ist der 9. Generaloberer seit Gründung der Vereinigung des hl. Alphonsus Maria von Liguori. Ungefähr 15 Jahre hat dieser Ordensgeneral die stets blühende Genossenschaft geleitet, die 17 Provinzen mit ca. 4000 Mitgliedern zählt. Nunmehr wünscht er, Paternität die Wahl eines Nachfolgers. Den Statuten des Ordens gemäß ist es dem Rektor Major nicht erlaubt, seinem Amte eigenmächtig zu entsagen. Nur wenn wichtige Gründe vorliegen und das Generalkapitel die Entsagung annimmt, ist eine solche statthaft.

— Der „Observatore Romano“ ist mit dem 1. Jan. eingegangen. Am 18. Dez. erhielten die Redakteure des Blattes einen Brief des Staatssekretärs des Vatikans, worin ihnen eröffnet wurde, daß das Blatt am 1. Jan. sein Erscheinen einstellen werde. Die Redakteure werden anderweitig untergebracht.

**Paris.** Aus den kirchlichen Amtsblättern wird bekannt, daß am 18. April fast alle französischen Bischöfe sich nach Rom begeben werden, um der feierlichen Seligsprechung von Jeanne d'Arc anzuwohnen. Bei diesem Anlasse sollen gleichzeitig wichtige Fragen, welche die Kirche Frankreichs angehen, gemeinsam mit dem Papste behandelt werden.

**Toledo, Spanien.** Ein aus Architekten bestehender Ausschuss hat der Kathedrale von Toledo, einem der größten und berühmtesten Kirchenbauten in Europa, das Todesurteil gesprochen; die gewaltige Kirche ist so baufällig, daß sie jeden Augenblick einstürzen kann. Der Gottesdienst der Kathedralgemeinde wird in der Dreifaltigkeitskirche abgehalten.

**East St. Louis, Ill.** Hochwürdigster Bischof Johannes von der Bellefonte Diözese hat in Ost St. Louis, an der 33. Straße und Trembley Ave., ein Grundstück von 400 Fuß zum Preise von \$3500 käuflich erworben. Auf dem Grundstück soll sofort mit dem Bau einer neuen katholischen Kirche begonnen werden, sobald schon im kommenden Juni die Einweihung stattfinden können wird. Dies wird die 9. katholische Gemeinde in Ost St. Louis sein. Es ist noch kein Name für dieselbe ausgewählt worden.

**Notre Dame, Ind.** Die kath. Universität zu Notre Dame, die bekannte Hochschule der Väter vom hl. Kreuze, ist in dem neuen Schuljahre besser besucht gewesen, als je zuvor. Für die ersten 4 Monate waren 928 Studenten eingeschrieben. Nicht nur aus allen Staaten der Union, sondern auch aus Canada, Mexiko, Mittel- und Südamerika, den Inseln, Europa und Asien sind Studenten in Notre Dame immatrikuliert.

**Fargo, N. D.** Der Klerus von Nord-Dakota hat durch Bischof Shanley an Gov. Burke einen Protest gerichtet gegen die Benützung von Comparye's „History of Pedagogy“ in den Normalschulen des Staates und gegen den ersten Band der „Collections of the State Historical Society of North Dakota.“ Gegen des erstgenannten Werk wird mit Recht eingewandt, daß es durchsucht ist von Haß gegen die Kirche und strotzt von Schmähungen der katho-